

mobifair e. V. | Gutleutstraße 163-167 | 60327 Frankfurt/Main

An den
Bundesverband Deutscher
Omnibusunternehmer e. V.
Frau RA Christiane Leonard
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin

Frankfurt/Main, 31.10.2018

Sehr geehrte Frau Leonard,

die ARD Lokalzeit Ruhr berichtete am 26.10.18 über Polizeikontrollen. Hier speziell über einen Fall in Gelsenkirchen, der zu einer Stilllegung des Busses führte. Mit dem Bus sollte eine Jugendgruppe zu einem Freizeitaufenthalt gebracht werden.

Im Beitrag brachte Herr Johannes Kreams als Vertreter ihres Verbandes zum Ausdruck, dass die Polizei teilweise ungenügend ausgebildet ist, um solche Kontrollen durchzuführen. Vorgespannt brachte die Moderatorin des WDR zum Ausdruck, dass der BDO solche Kontrollen für überflüssig halte. Wir bewerten diese Aussage als Vorwurf einer mangelnden Kompetenz der Polizei und der Infragestellung der Notwendigkeit von Kontrollen.

mobifair betrachtet diese Aussagen als beschämend und hält eine Entschuldigung Ihrerseits bei der Polizei für notwendig. Wir meinen, dass sich in Anbetracht der Situation auf dem Busmarkt der BDO eher zu mehr Kontrollen bekennen sollte und dem Rechnung tragen, was die Jahresberichte des Bundesamtes für Güterkraftverkehr und die Meldungen der Polizei überdeutlich zum Ausdruck bringen. So stellt man eine Steigerung von prekären Einsätzen von Bussen bzw. deren Fahrer fest. Jeder vierte kontrollierte Bus ist davon betroffen.

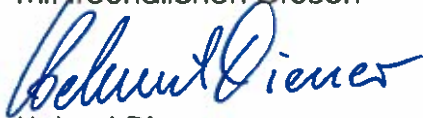
Wir fordern Sie auf, dazu beizutragen, dass die schwarzen Schafe in der Branche ihren Anspruch verlieren, Menschen zu transportieren. Helfen Sie endlich mit, dass die anständigen und regelbeachtenden Busunternehmen im Auftragsmarkt nicht länger ausgebremst werden. Der von Ihnen nach unserer Wahrnehmung ignorierte Preiswettbewerb hat dazu beigetragen, dass die Qualität des Angebots gesunken ist, die Busfahrer mit Dumpinglöhnen betrogen und letztendlich, wie uns Busfahrer berichten, auch zu

Regelverstößen aufgefordert werden. Das lässt immer mehr daran zweifeln, dass man in Bussen noch sicher unterwegs ist.

Helfen Sie endlich mit, das Berufsbild des Busfahrers qualitativ zu steigern und dass es nicht länger mit Füßen getreten wird. Gehen Sie gemeinsam mit uns auf die Aufgabenträger zu und fordern Sie faire Ausschreibungen mit besten Qualitätsansprüchen, angemessenen Lohn- und Sozialstandards und einen schützenden Personalübergang im Falle eines Betreiberwechsels.

Unsere Ansichten werden auch in Zukunft sicherlich in einigen Dingen gegensätzlicher Natur sein. So will mobifair weiterhin eine Maut für Busse und darüberhinaus eine zusätzliche Sozialmaut zur Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping. Diese Unterschiede sollten Sie aber nicht hindern, dem Thema Fairness Ihre Aufmerksamkeit zu schenken und sich für die Busfahrer einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Diener
Vorsitzender